

## **Bilanzmedienkonferenz Bank Coop, 31. Januar 2012** Rede Dr. Ralph Lewin, Präsident des Verwaltungsrates

### Es gilt das gesprochene Wort

**Dr. Ralph Lewin**  
**Präsident des Verwaltungsrates**



Seite 2 | 31.01.2012 | © Bank Coop

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich begrüße Sie herzlich zur heutigen Bilanzmedienkonferenz der Bank Coop.

## Erfreuliches Ergebnis

In einem von Unsicherheiten dominierten Finanzumfeld hat die Bank Coop ein erfreuliches Ergebnis erwirtschaftet.

Ich kann Ihnen heute ein erfreuliches Ergebnis der Bank Coop präsentieren. In einem von grossen Unsicherheiten und starken Volatilitäten geprägten Finanzumfeld ist dies keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freuen wir uns darüber.

Zuerst möchte ich Ihnen die wichtigsten Zahlen des Geschäftsjahres 2011 sowie wichtige strategische Schwerpunkte der Bank Coop vorstellen. Anschliessend wird Andreas Waespi das Ergebnis im Detail kommentieren.

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2011 der Bank Coop erfolgte als Einzelabschluss nach dem „True and Fair View“-Prinzip. Damit eine korrekte Vergleichbarkeit der Kennzahlen von 2011 und 2010 gewährleistet ist, präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse 2011 bereinigt um die IT-Migrationskosten. Die Migration auf die neue IT-Plattform Avaloq wurde im Januar 2011 erfolgreich abgeschlossen, so dass wir die Ergebnisse heute **ein letztes Mal** in dieser Art darstellen.

## Jahresabschluss 2011 (True and Fair View)

	2011 in Mio. CHF	2010 in Mio. CHF	Veränderung
Bruttogewinn	94.2	88.6	+6.3%
Jahresgewinn	70.3	72.6 <sup>*)</sup>	-3.2%

<sup>\*)</sup> 2010 inkl. Teilverkauf einer Beteiligung in Höhe von CHF 10,2 Mio.

Die Bank Coop hat ihren **Bruttogewinn 2011** auf 94,2 Mio. CHF gesteigert, was einem **Plus gegenüber dem Vorjahr von 6,3%** entspricht. Aufgrund von Sonderfaktoren im Vorjahr im Zusammenhang mit dem Teilverkauf einer Beteiligung hat der **Jahresgewinn** leicht abgenommen. Er beträgt für das vergangene Jahr 70,3 Mio. CHF, das sind 3,2% weniger als 2010.

## Eigenmittel-Deckungsgrad

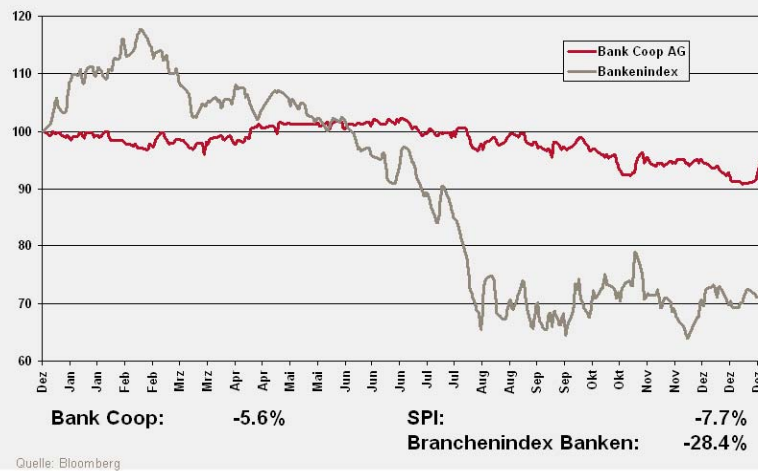
Anforderungen gemäss FINMA 140%

FINMA-Rundschreiben 2011/2: „Eigenmittelpuffer  
und Kapitalplanung bei Banken“

Bank Coop	160%
-----------	------

Die Bank Coop weist unverändert einen soliden Eigenmittel-Deckungsgrad auf. Ende 2011 lag er bei 160% und damit über den gesetzlichen Anforderungen der FINMA. Unser Ziel ist es, den Eigenmittel-Deckungsgrad langfristig auf über 150% zu halten. Damit können wir auch bei einer weiteren Ausweitung der Geschäftstätigkeit und den absehbaren, zukünftigen Verschärfungen der Eigenmittelvorschriften die gesetzlichen Anforderungen gut erfüllen.

## Performance der Bank Coop Aktie (1Jahr)



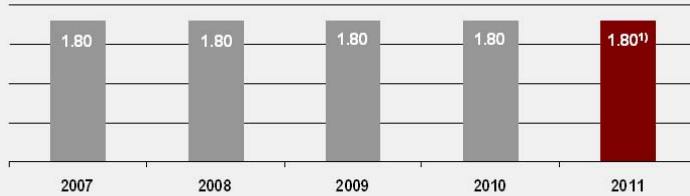
Seite 6 | 31.01.2012 | © Bank Coop

fair banking  
**bank coop**

Die Bank Coop-Aktie ist nach wie vor ein solider Titel – dies verdeutlicht die Performance im letzten Jahr. Die Aktie musste zwar – wie nahezu alle Titel – einen Kursrückgang in Kauf nehmen, dieser ist jedoch mit minus 5,6% leicht besser als der Vergleichsindex SPI mit minus 7,7%. Der Branchenindex Banken gab im selben Zeitraum demgegenüber um 28,4% nach.

## VST-freie Dividende für 2011

### Dividende brutto pro Aktie in CHF



1) Die Dividende von CHF 1.80 pro Aktie wird den Aktionären verrechnungssteuerfrei aus der Reserve aus Kapitaleinlagen ausbezahlt. Diese Ausschüttung ist für natürliche Personen, die ihr Steuerdomizil in der Schweiz haben, und die Aktien im Privatvermögen halten, auch einkommenssteuerfrei.

Dank dem guten Ergebnis kann die Bank Coop an ihrer nachhaltigen Dividendenpolitik festhalten. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung am 2. Mai wie bereits in den Vorjahren eine Brutto-Dividende von 1.80 CHF pro Aktie vorschlagen. Damit beträgt die Dividendenrendite für 2011 2,9%.

Diesmal soll die gesamte Dividende verrechnungssteuerfrei aus der Reserve aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet werden. Damit ergibt sich ein besonderer Vorteil für natürliche Personen, die ihr Steuerdomizil in der Schweiz haben und die Aktien im Privatvermögen halten. Für sie ist die Ausschüttung nicht nur verrechnungssteuerfrei, sondern zudem einkommenssteuerfrei.

## Synergien im Konzern BKB

### Competence Center im Konzern

- Private Vorsorge (2001)
- Konzerninspektorat (2001)
- Informatik (2005)
- Marketing (2006)
- Finanzen (2006)
- Human Resources (2006)
- Asset Management (2010)

### Weitere Synergien im Konzern

- Execution- und Verarbeitungsprozesse Handel an BKB (2009/2010)
- Gemeinsame IT-Plattform Avaloq (2011)
- Outsourcing Druckzentrum an Swiss Post Solutions AG (2011)
- Zentrale Kreditverarbeitung (2011)

Unser Ziel ist es, uns auf unsere Kernkompetenzen zu konzentrieren und sinnvolle Synergien im Konzern BKB zu nutzen. Seit 2001 haben wir gemeinsam mit unserem Mutterhaus Basler Kantonalbank mehrere Kompetenzzentren gebildet und weitere Kooperationsmöglichkeiten ausgeschöpft.

Nach der Migration auf die gemeinsame IT-Plattform Avaloq im letzten Jahr haben wir – zusammen mit der BKB – die Auslagerung des Druckzentrums an die Swiss Post Solutions AG vorgenommen und eine Zentrale Kreditverarbeitung im Konzern BKB gebildet.

Dass wir die Möglichkeit haben, unsere Kräfte im Konzern zu konzentrieren, kommt unseren Kundinnen und Kunden zu Gute. Dadurch können wir uns noch besser auf ihre Bedürfnisse ausrichten.



## Gelebte Strategie

Mit Fairness  
an die Spitze.

Das Leitbild der  
Bank Coop AG

In allem, was wir tun, stellen wir höchste  
Ansprüche an Service und Qualität.

fair banking  
bank coop

- Familienfreundlichkeit
- Nachhaltigkeit
- Marke „Coop“

**Wir pflegen mit unseren Kundinnen und Kunden eine faire Partnerschaft.** Unsere Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Wir orientieren uns an ihren Zielen und Wünschen. Sie erleben bei uns exzellenten Service und eine hohe Qualität in der Beratung, den Produkten und Dienstleistungen.

**Wir bieten unseren Mitarbeitenden faire Arbeitsbedingungen.** Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir bieten ihnen ein Arbeitsumfeld, das die persönliche Entfaltung in einer Atmosphäre der Wertschätzung ermöglicht. Dazu gehören die Aus- und Weiterbildung wie auch die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es gilt der Grundsatz der Gleichberechtigung und der Gleichbehandlung.

**Wir bieten unseren Aktionärinnen und Aktionären nachhaltige Erträge.** Unser Ziel ist ein kontinuierliches Ertragswachstum. Dabei nehmen wir die Gewinne im Sinne der Nachhaltigkeit langfristig. Auf dieser Grundlage streben wir nach einer stabilen Kursentwicklung und einer attraktiven Dividende.

**Wir pflegen faire Beziehungen zu unseren Lieferanten.** Das Verhältnis zu unseren Lieferanten zeichnet sich aus durch eine gleichberechtigte und langfristige Beziehung. Dabei stellen wir an unsere Geschäftspartner gleich hohe Anforderungen wie an uns selbst. Wir pflegen geschäftliche Beziehungen bevorzugt mit Unternehmen, die sich ebenfalls an den Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens orientieren.

**Wir übernehmen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt.** Unser Handeln steht im Einklang mit der Gesetzgebung und den Standards. Wir betrachten uns als Teil der Gesellschaft und achten die Interessen der Gemeinschaft. Wir sind ein Teil der Umwelt. Deshalb gehen wir schonend mit den Ressourcen um. Durch unsere Umweltmanagementstrategien verbessern wir Umweltverantwortung mit Kostenbewusstsein. Unser Ziel ist eine Verbesserung der Ökoeffizienz.

Die Bank Coop hat 2011 nicht nur gute Zahlen erwirtschaftet, sondern auch gezeigt, dass ihr Werte wichtig sind. Die Bank Coop steht für Familienfreundlichkeit, Nachhaltigkeit sowie die gezielte Ausrichtung auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden. Und wir identifizieren uns mit der „Marke Coop“, die wir in unserem Namen tragen – auch wenn wir seit 2000 mehrheitlich zur Basler Kantonalbank gehören.

Gerne möchten wir Ihnen anhand einiger Beispiele zeigen, dass wir über diese Werte nicht nur reden, sondern auch Taten folgen lassen. Dies ist für uns Ausdruck eines gelebten fair banking.

## Auszeichnungen Familienfreundlichkeit



Seite 10 | 31.01.2012 | © Bank Coop

fair banking  
**bank coop**

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – insbesondere die Frauenförderung – ist seit dem Jahr 2000 ein wichtiges Thema für die Bank Coop. 2001 wurde mit „eva“ ein spezielles Angebot für Kundinnen eingeführt, wir haben den Prix Egalité gewonnen, den „Prix famille entreprise“ der Region Biel-Seeland erhalten und sind 2007 zum familienbewussten Unternehmen zertifiziert worden.

Letztes Jahr hat die Bank Coop als weitere Anerkennung den Chancengleichheitspreis beider Basel gewonnen. Wir haben ein Preisgeld von CHF 20'000 erhalten, das wir zweckgebunden einsetzen werden. Andreas Waespi kommt in seinem Ausblick darauf zu sprechen. Zudem haben wir im Januar 2012 die **Rezertifizierung** zum familienbewussten Unternehmen erfolgreich abgeschlossen.

## Auszeichnungen Nachhaltigkeit



Für ihr Engagement und die Berichterstattung im Bereich der Nachhaltigkeit ist die Bank Coop im letzten Jahr mehrfach ausgezeichnet worden.

Von 250 Berichten, welche die **Fachhochschule Nordwestschweiz** beurteilte, erreichte unser Geschäftsbericht erneut den hervorragenden 3. Platz. Damit belegen wir den ersten Platz unter den Banken. Bei der Zeitschrift **BILANZ**, welche die Geschäftsberichte der 240 grössten und bedeutendsten Unternehmen der Schweiz bewertet, haben wir sowohl beim Gestaltungs- als auch beim Nachhaltigkeitsranking den 4. Platz belegt. Das BILANZ-Ranking ist das grösste dieser Art in der Schweiz, weshalb uns das ausgezeichnete Abschneiden der Bank Coop besonders freut.

Für den Nachhaltigkeitsbericht 2010 erhielt die Bank Coop erstmals das Zertifikat „**A+ GRI checked**“. Dieses Zertifikat bestätigt, dass die Berichterstattung die höchstmöglichen Anforderungen bezüglich Transparenz erfüllt. Die GRI-Richtlinien der Global Reporting Initiative sind der weltweit führende Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Diese ausgezeichneten Bewertungen sind Lob für unsere Arbeit und spornen uns gleichzeitig an, dieses hohe Niveau auch in Zukunft beizubehalten oder sogar noch besser zu werden.

## Auszeichnung TV-Spot



Seite 12 | 31.01.2012 | © Bank Coop

fair banking  
bank coop

Eine ganz besondere Ehre für uns war die Auszeichnung unseres TV-Spots „Unterwasserwelt“ mit dem bronzenen Edi. Dieser offizielle Award für Schweizer Qualitätsfilme wurde uns im November 2011 verliehen.

Dank unserer prominenten Markenkampagne haben wir auch unseren Bekanntheitsgrad in der Schweiz deutlich steigern können.

## Zusammenarbeit mit Coop



Seite 13 | 31.01.2012 | © Bank Coop

fair banking  
**bank coop**

Die Zusammenarbeit mit Coop haben wir im letzten Jahr weiter ausgebaut. Die Bank Coop ist die einzige Bank in der Schweiz mit dem Supercard-Prämienprogramm. Nahezu 100'000 unserer Kundinnen und Kunden – das ist mehr als ein Drittel – haben 2011 die Supercard bei ihren Bankgeschäften genutzt. Superpunkte können nämlich auch bei der Bank Coop gesammelt und eingelöst werden – z.B. beim Kauf von Anlagefonds, oder für eine Zinsverbilligung bei der Finanzierung mit der Supercard-Hypothek.

Seit Herbst 2011 waren wir mehrmals mit Finanztipps in der Coop-Zeitung präsent. Die positiven Reaktionen und das grosse Interesse der Coop-Leserinnen und -Leser führen dazu, dass dieses Angebot auch in Zukunft in der Coop-Zeitung zu finden sein wird.

Nun möchte ich das Wort gerne an unseren CEO, Andreas Waespi, übergeben. Er wird Ihnen die Details zum Jahresergebnis vorstellen. Anschliessend stehen wir Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.